

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Mittwoch den 13. Juli 1870.

(232—1)

Nr. 1450.

Rundmachung.

Am 27. Juli l. J., 11 Uhr Vormittags, wird im Schloßgebäude zu Egg die Licitations-Verhandlung wegen Hintangabe des Adaptirungsbaues der Schule zu St. Gotthardt bei Trojana stattfinden.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß

1. die Maurer und Steinmearbeit sammt Materiale auf . . .	396 fl. 71 kr.
2. die Zimmermannsarbeit sammt Materiale . . .	219 " 61 "
3. die Tischler und Glaserarbeit, dann Beschaffung der Schuleinrichtung und Requisiten .	102 " 75 "
4. die Schlosserarbeit . . .	19 " 38 "
5. die Anstreicherarbeit . . .	13 " 45 "
6. die Hafnerarbeit . . .	15 " — "
7. die Schieferdeckerarbeit sammt Materiale . . .	207 " 20 "
zusammen auf	974 " 10 "

berechnet sind.

Die bezüglichen Bau- und Licitationsbedingungen zc. können täglich hieramts eingesehen werden. Stein, am 8. Juli 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

Nr. 6761.

Concurs-Ausschreibung.

An der städtischen Knaben-Hauptschule kommen mit nächstem Schuljahre 1870/71 zwei Lehrerstellen mit einem Jahresgehälte von je 600 fl. beziehungsweise 500 fl. und zwei Unterlehrerstellen mit einem Gehälte von 400 fl. zu besetzen. Zur Besetzung dieser Stellen wird im Vollzuge des Gemeinderathsbeschlusses vom 5. l. M. der Concurs bis zum

15. August 1870

ausgeschrieben, und werden diejenigen, welche diese Stellen zu erhalten wünschen, zur Competenz eingeladen.

Die Gesuche sind zu documentiren:

1. mit dem Taufscheine,
2. mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien,
3. mit dem Befähigungs-Zeugnisse zum Lehrfache und den Zeugnissen über ihre bisherige Thätigkeit im Lehrfache,
4. mit einem Sittenzeugnisse, endlich ist
5. vollkommene Kenntniß der beiden Landessprachen ein unerläßliches Erforderniß.

Die Bittsteller aus der Stadt Laibach haben ihre Gesuche durch den k. k. Herrn Bezirksschulinspektor, jene vom Lande aber im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaften an den Magistrat zu leiten.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Juli 1870.

(235—1)

Nr. 1044.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung von 3 Gefangen-Aufseherstellen

1. Classe in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. ö. W., eventuell bei gradueller Vorrückung von gleichen Stellen zweiter Classe mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. ö. W., dem Genuße der classenmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformirungs-Vorschrift, wird der Concurs

bis Ende Juli d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unmittelbar, und bereits in öffentlichen Diensten stehende Bewerber im Dienstwege, bei der gefertigten Straßhaus-Verwaltung zu überreichen.

Als Gefangen-Aufseher werden nur solche Bewerber angestellt, welche des Lesens und Schreibens und der beiden Landessprachen kundig sind, auch wird darauf gesehen, daß jeder anzustellende Aufseher wo möglich in einer gewerblichen Beschäftigung geübt oder doch erfahren sei.

Jeder aufgenommene Aufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als probatorischer Aufseher mit gleicher Löhnung und Bezügen zurück zu legen, wornach erst bei erprobter Befähigung dessen definitive Ernennung erfolgt.

Bewerber ledigen Standes, welche eine längere Militärdienstleistung nachweisen, und insbesondere vorgemerkte Militär-Aspiranten für das Justiz-Resort, werden vorzugsweise berücksichtigt. Laibach, am 7. Juli 1870.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(230—1)

Nr. 3912.

Rundmachung.

Im Nachhange zur Rundmachung vom 29sten Mai 1870, Z. 2965, wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die am 20. Juni 1870 unterbliebene Verpachtung der

Jagdbarkeit

in der Gemeinde Bresoviz mit Ausnahme des Gutsgebietes Moosthal und des der ehemaligen Torfpräpariranstalt gehörigen Terrains nunmehr am 18. Juli 1870,

Vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach stattfinden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. Juli 1870.

(229b—1)

Nr. 2980.

Verlautbarung.

Am k. k. Untergymnasium in Freistadt sind zwei Lehrstellen, die eine für classische Philologie, die andere für die historischen Fächer erledigt.

Der Bewerbungskonkurs für diese Stellen wird bis Ende Juli 1870

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß nähere Bestimmungen aus Nr. 153 dieses Blattes zu entnehmen sind.

Linz, am 20. Juni 1870.

Vom k. k. Landes Schulrathe in Oberösterreich.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

(1604—3)

Nr. 935.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Josef Ruzian von Weissenfels Hs.-Nr. 42.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. September 1869 mit Testament verstorbenen Josef Ruzian von Weissenfels Hs.-Nr. 42 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 2ten Juli 1870.

(1522—3)

Nr. 1341.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Groznik von Bresje Nr. 9 gegen Johann Ullar von Maliberh wegen aus dem Urtheile vom 19. November 1867, Z. 3094, schuldiger 105 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Fegtern gehörigen, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 205, vorkommenden Realität,

im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2416 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

14. Juli

16. August und

15. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 29ten April 1870.

(1406—1)

Nr. 345.

Dritte exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben: Es sei in Folge Gesuches des Franz Matičić von Slivie, als Vormund der minderj. Barthelma Zernejić'schen Pupillen von dort, de praes. 29. Jänner l. J., Z. 345, gegen Thomas Slajnar von Slivie die mit Bescheid vom 12. Jänner 1867, Z. 7517, auf den 30. April 1867 bestimmt gewesene, zufolge Gesuches de praes. 30. April 1867, Z. 2783, sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 21 ad Grundbuch der Filialkirche St. Marci in Raket peto.

225 fl. 75 kr. c. s. c. im Wege der Reassumirung auf den

22. Juli 1870,

10 Uhr Früh, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten Februar 1870.

(1458—1)

Nr. 1292.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 6214, in der Executionsache des Herrn Josef Böhler, k. k. Verwalter der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß, gegen Martin Sinitz von Bruschendorf peto. 4 fl. c. s. c. auf den 27. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Seehof auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27ten April 1870.

(1435—3)

Nr. 2475.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Mai d. J., Z. 1969, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Tratar von St. Kanzian bei Ober-Jesenitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Juni 1870.

(1541—1)

Nr. 1190.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätenden auf die Parz.-Nr. 1118 St. G. Meierle im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Berg.-Nr. 237 hiermit erinnert:

Es habe Michael Kraker von Zerneisdorf wider denselben die Klage auf Eigenthum auf die fraglichen Parzellen durch Erfügung, sub praes. 8. März 1870, Zahl 1190, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

19. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Georg Tomz von Zerneisdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. März 1870.

Zur Beachtung.

Wir hatten Gelegenheit, uns von der soliden und raschen Abwicklung von **Versicherungen auf Todesfälle** der **k. k. priv. Allgemeinen Assecuranz (Assecurazioni Generali)** in **Triest**, vertreten durch Herrn **Vincenz Seunig** hier, zu wiederholten malen und jüngst wiederum zu überzeugen, wo dieselbe uns, als Besitzer einer Polizza, welche vor wenigen Jahren von **einem 39jährigen Manne** auf einen größeren Betrag gelöst wurde, die versicherte Summe nach dem nur zu frühzeitigen Ableben des Versicherten ohne den geringsten Anstand unverzüglich ausbezahlte.

Da wir somit die Wohlthat der Lebensversicherung selbst erprobt, glauben wir unseren Mitbürgern einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie durch Veröffentlichung erwähnten Falles aufmerksam machen, die so **gemeinnützige Einrichtung der Lebensversicherung**, insbesondere im Interesse ihrer Angehörigen, zu benützen und darob vorzugsweise bei bewährten, angesehenen Versicherungsgesellschaften, wie die **Allgemeine Assecuranz in Triest** eine ist, zuzusprechen.

(1612—2)

Joh. Baumgartner & Söhne.

Ein Phaëton

vierfüßig, halbgedeckt, ist sehr billig zu verkaufen.

Auskunft in der Möbelhandlung des Herrn **Naglas**. (1603—2)

Zwei Wohnungen,

die eine aus 4, die andere aus 3 Zimmern bestehend, nebst Zugehör, sind im Hause **Nr. 199** am neuen Markte zu Michaeli 1870 zu vermieten.

Die Hausmeisterin erteilt Auskunft hierüber. (1618—1)

Es werden hier dem Publicum den nützlichsten nachgemachten Artikel zu billigeren Preisen empfohlen, welche natürlich nicht die richtige Wirkung haben können; um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.



Lilione,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötze der Nase; sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à Fl. 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr.

Barterzeugungsmittel à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung von tief gewachsenen Schweißhaaren und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.
Die Niederlage befindet sich in **Laibach** bei **Albert Trinker**. (906—25)

(1608)

Nr. 3328.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte **Laibach** wurde am 2. Juli 1870 in das Handelsregister für Gesellschafts-Firmen eingetragen die Firma:

Eisenerer Eisen-Industrie-Gesellschaft Brüder Globočnik

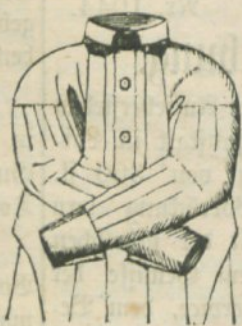
zum Betriebe einer Eisenhammer- und Walzwerk-Unternehmung.

Die offene Gesellschaft mit dem Sitze in **Eisern** besteht aus den Mitgliedern Herren **Johann Globočnik**, **Leopold Globočnik** und **Anton Globočnik** in **Eisern** seit 1. October 1858, und ist jeder der drei genannten Gesellschafter für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft sowie zur Firmazeichnung berechtigt.

Laibach, am 2. Juli 1870.

Herren-Hemden,

Damen-Nacht-Corsets,



Damen- und Herren-Hosen,

Damen-Hemden

bei (1616—1)

A. J. FISCHER.

(1574—1) Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu **Stein** wird den unbekannten Eigenthumsprätendenten der in der Steuergemeinde **Münkendorf** bei **Stein** gelegenen, in keinem Grundbuche vorkommenden sogenannten **Frankiskaner-Luchwalle**, bestehend aus der Bauparzelle **Nr. 21** im Flächenmaße von **32□°**, mit dem darauf stehenden hölzernen Gebäude, und aus den unproductiven Grundparzellen **Nr. 431c** mit **42□°** und **Nr. 432b** mit **35□°**, hiemit erinnert, es habe Herr **Wlois Prasnkar** von **Münkendorf** wider dieselben die Klage auf Ersetzung obiger Realität sub praes. 5ten Mai l. J., **Z. 2133**, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den klagten Herr **Anton Hafner** von **Stein** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Mai 1870.

(1531—1) Nr. 4232.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Feistritz** wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 20. Mai 1870, **Z. 3452**, auf den 24. Juni d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionsache der k. k. Finanzprocurator **Laibach** gegen **Johann Sajn**, von **Grafenbrunn** **Nr. 84** pcto. **122 fl. 4 kr.** kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. Juli 1870

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Juni 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
Hsch in **Berlin**, **Louisenstraße 45**. -- Bereits über hundert geheilt.

L. Bugányi & Comp.,

Waagen- und
Gewichte-
Fabrikanten
in **Wien**.



(Balancirwaage.)



(Decimalwaage.)

Fabrik: **Margarethen**, **Griesgasse**
Nr. 26;
Niederlage: **Stadl**,
Singerstraße
Nr. 10,

Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen,
(unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner.
Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.
Viehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner mit eisernem Geländer und
(unter Garantie) Preis: 150, 170, 200, 230, 250, 300 Gulden Gewichte versehen.
Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner.
viereckiger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.
Balancirwaagen (unter Garantie),
Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund | Schalen dazu nach beliebig
Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden | biger Angabe.
Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir
gegen Geldeinfendung oder Nachnahme. (1047—11)

ANZEIGE.

Ich beehre mich hiemit meinen Herren Geschäftsfreunden zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß sich das Comptoir meines

Agentur und Commissions-Geschäftes

gegenwärtig im

Hôtel Elephant

Franziskaner-Gasse vis-à-vis dem Grannig'schen Hause befindet.

(1602—3)

Achtungsvoll

E. Blasitsch.

(1573—1)

Nr. 2202.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe **Franz Erne** aus **Moste** **Nr. 47** gegen den unbekannten wo befindlichen **Andreas Oman** und seine ebenfalls unbekannten Erben die Klage auf Zuerkennung des durch Ersetzung erworbenen Eigenthums der im Grundbuche ad **Flödnitz** sub **Ketz-Nr. 487** vorkommenden, zu **Moste** liegenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet wurde, und diesen und den allfälligen unbekannten Ansprachern dieser Realität ist als Curator Herr **Anton Hafner** zu **Stein** bestellt worden.

Alle jene, welche auf die genannte Realität einen was immer gearteten Anspruch zu machen haben, werden hievon mit dem Bedeuten verständigt, daß sie sich, wenn sie zu rechter Zeit nicht selbst

erscheinen und ihre Ansprüche darthun wollen, in dieser Sache zur Wahrung ihrer Rechte an den bestellten Curator zu wenden haben, widrigens mit demselben der Gegenstand der Ordnung nach ausgetragen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Mai 1870.

(1459—2)

Nr. 1291.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Landstraß** wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, **Z. 6213**, in der Executionsache des **Josef Bichler**, k. k. Verwalter der Realgionsfonds-Herrschaft **Landstraß**, gegen **Johann Stopar** von **Verble pcto. 17 fl. 87 kr.** auf den 27. April l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität sub **Dom-Urb.-Nr. 41** ad Herrschaft **Thurn** amhart auf den

16. Juli 1870

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. April 1870.